

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 122.

Mittwoch den 27. Mai

1868.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn macht bekannt:

Zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs in der Pfingstwoche werden auf unserer Bahn von Sonnabend den 30. d. Mts. bis Donnerstag den 4. k. Mts. von und nach allen Stationen — nicht auch Haltestellen — Sonntags-Tagesbillets II. und III. Wagenklasse verkauft werden, welche zur einmaligen ununterbrochenen Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen — die Schnellzüge ausgenommen — bis zum Sonntag den 7. Juni c. incl. Gültigkeit behalten.

Mit derselben Gültigkeitsdauer und unter denselben Modalitäten werden von den bekannten Stationen directe Retourbillets II. und III. Wagenklasse nach Kassel an jenen Tagen verkauft werden.

Ferner werden von den betreffenden Stationen unserer Bahn Retourbillets II. und III. Wagenklasse nach Berlin ausgegeben, und zwar am Pfingstsonnabend und Pfingstsonntag den 30. und 31. d. Mts., welche jedoch nur bis Freitag den 5. k. Mts. incl. zur einmaligen ununterbrochenen Rückfahrt mit den Personenzügen, unter Ausschluß der Schnellzüge gelten. Freige pack wird nicht gewährt.

Bermischte Nachrichten.

— Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn dient in ziemlich gleichen Verhältnissen dem Reise- und Handelsverkehre. Der Güterverkehr ist zu $\frac{2}{3}$ local und zu $\frac{1}{3}$ direkt. Einzelgüter sind überwiegend.

Die Tariffäge wurden im Jahre 1867 sowohl im Personen- als im Güterverkehre herabgesetzt.

Im Speziellen haben sich die Betriebs-Ergebnisse im Jahre 1867 wie folgt gestaltet:

Befördert wurden 1,096,140 Personen, wovon 15,312 in der I., 247,088 in der II., 778,296 in der III. Klasse und 55,444 Militairs. Dies Resultat ist günstiger wie im Vorjahre, denn wenn auch 161,546 Personen = 12,8 pCt. der Gesamtzahl nach weniger befördert wurden, so muß man doch berücksichtigen, daß dieser Ausfall sich lediglich auf Militairs bezieht, wogegen die Anzahl der Civil-Personen um 131,858 = 14,5 pCt. gegen die des Jahres 1866 gestiegen ist. Durchschnittlich durchfuhr jede Person 8,304 Meilen, es berechnet sich deshalb die spezifische Personenfrequenz zu 183,880 Personenmeilen. Die durchschnittliche Einnahme pro Person und Meile betrug 3,635 Gr.

Im Güterverkehre kamen zur Beförderung 237,740 Ctr. Eilgüter, 2,374,647 Ctr. Güter der Normalklasse, 15,298,586 Ctr. der ermäßigten Klassen, 3500 Ctr. Equipagen, 55,656 Ctr. Pferde und 321,226 Ctr. sonstige Thiere, zusammen 18,291,355 Ctr., also 2,680,576 Ctr. = 17,2 pCt. mehr wie im Jahre 1866. Dabei hat jeder Centner durchschnittlich 13,092 Meilen durchfahren, so daß die spezifische Frequenz 4,837,671 Centnermeilen pro Meile beträgt. Pro Centner und Meile sind 3,588 Pfennige eingekommen.

— „Ein Metall, welches weit mehr versprochen, als bisher gehalten hat, ist das Aluminium, das oxydirte Element der Thonerde, welches in größern, schiedbaren Barren zum erstenmal auf der pariser Weltausstellung 1855 auftrat, und durch hellen Silberglanz, große Leichtigkeit, Dehnbarkeit und Widerstand gegen äußere chemische Einflüsse große Erwartungen rege machte. Diese haben sich nicht erfüllt, die Darstellung und Behandlung sind schwierig und kostspielig, und das „Kothsilber“ dient

bis jetzt nur zu untergeordneten Zwecken. In der jüngsten pariser Ausstellung sah man es vorzugsweise zu Schmucksachen verarbeitet. Mit Kupfer legirt bildet es Aluminiumbronze, welche allerdings ein sehr gutes Material zu technischen und plastischen Zwecken abgiebt, allein an den Fehlern des reinen Metalls gleichfalls leidet. Neuerdings hat man nun die Erfindung gemacht, das Alumin zu zuerst mit Eisen zu legiren und diese Legirung mit Kupfer zu einer Bronze zu vereinigen, deren Darstellung weit leichter von Statten geht. Die gesammte, zusammengeschmolzene Masse wird in dem Schmelztiegel tüchtig durcheinandergelührt und dann sich ruhig überlassen; die Aluminiumbronze setzt sich alsdann auf den Boden des Gefäßes, während das Eisen sich oben abscheidet, und nach dem Erkalten ohne Schwierigkeit von der erstern entfernt werden kann. Die Aluminiumbronze ist eine der schönsten Legirungen, in der Farbe dem Golde sehr ähnlich; sie wird gegenwärtig vielfach zur Anfertigung jener unechten Schmuckgegenstände verwendet, welche von Paris aus unter verschiedenen Namen als „Or“ in alle Welt gehen, und sich vor den früheren Fabrikaten dieser Gattung dadurch auszeichnen, daß sie niemals oxydiren oder schwarz werden, ohne wirklich verguldet zu sein. Auch in die Uhrenfabrikation findet sie allmählig Eingang.“ (U. Zt.)

„In neuerer Zeit hat ein Baumaterial wieder vielen Beifall gefunden, welches schon seit Tausenden von Jahren bevorzugt im Gebrauch ist, aber mehrentheils nur als Bindemittel, nicht zur Errichtung des festen Gefüges der Mauern selbst. Es ist dies der aus Kalk und Sand mit Wasser angerührte Mörtel, der bekanntlich, aus guten Stoffen und richtig zubereitet, außerordentlich erhärtet und von ungemeiner Dauer ist. Aber erst seit etwa 25 Jahren hat man angefangen, aus ihm ganz allein, ohne Zuthat von Steinen, Mauern und Gebäude zu errichten. Dies Verfahren nennt man Kalkpise oder Kalksandbau, fügt auch den Namen seines Erfinders Prochnow hinzu. Es hat sich vortrefflich bewährt, namentlich zu ländlichen Bauwerken aller Art; dagegen theilt es mit dem gewöhnlichen Pisebau aus Lehm alle Mängel und Uebelstände. Diesen zuvor kommen, werden jetzt aus der Mörtelmasse wirkliche Bausteine, sogenannte Kalkziegel, angefertigt, welche bequeme Handlichkeit mit Dauer und billiger Herstellung verbinden. Es werden diese Ziegel auf besondern Maschinen angefertigt, wie sie der Architekt Klette in Holzwinden zweckmäßig construirt hat. Die Preise der Kalkziegel stellen sich um die Hälfte billiger als diejenigen der gebrannten Bausteine. Sie bedürfen von der Presse ab eines Zeitraums bis vier Wochen an einem vor Feuchtigkeit geschützten Lagerort bis zur Verwendbarkeit, und ein dünner Mörtel bindet sie beim Vermauern vorzüglich gut. Mit den Kalkziegeln ist, nach des Genannten Angabe, ein Baumaterial gewonnen, das allen Anforderungen entspricht, und dessen Bauwerth sowohl wissenschaftlich als praktisch festgestellt ist. Mit hinreichender und stetig wachsender Festigkeit, mit seiner Wärme, Trockenheit und seinem dauernd freundlichen Aussehen, vor allem aber mit seiner Billigkeit vereint der Kalkziegel alle Eigenschaften eines guten Bausteins, und die einhelligen Zeugnisse der Besitzer und Erbauer von Hunderten von Kalkziegelgebäuden sprechen hinlänglich für die Güte und Brauchbarkeit eines Materials, das namentlich für kleine und billige Wohnhäuser die wesentlichsten Vortheile bietet.“ (U. Zt.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß nächstkommenden 1. Juni, als am zweiten Pfingstfeiertage, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.
Halle, den 25. Mai 1868. **Der Gemeinde-Kirchenrath.**

Sicherem Vernehmen nach wird die Preussische Bank Wechsel auf Altona u. Hamburg, welche im Thalerfuße ausgestellt sind, vom 1. September cr. ab nur noch ankaufen, wenn sie mit dem Zusatz „effectiv“ versehen sind. Wir glauben den hiesigen Handelsstand schon jetzt hierauf aufmerksam machen zu müssen.
Halle, den 19. Mai 1868.

Die Handelskammer für Halle, die Saalörter und Cilenburg.

Taubstummen-Anstalt.

Vom Provinzial-Landtage ist der Anstalt eine Beihilfe von 300 R_p gewährt. Wir empfangen von einzelnen Wohlthätern: Von Hrn. Pfim. v. R. 1 R_p Frau Carl Hädicke aus Sennewitz 4 R_p Büchse bei der Prüfung 5 R_p 13 J_r 5 J. Von „einer Hand, die gern erfreut“ 1 R_p. Von einem ehemaligen Zögling der Anstalt, der taubstummen Kleidermacherin H. in Siersleben 10 J_r „aus Liebe und Dankbarkeit“. Herzlichen Dank den Wohlthätern.
Halle, den 22. Mai 1868.

Kloß.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 u. 20 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P. bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. — Nohleben 1 u. Nachts. — Saßmünde 9 u. Bm. — Löbejün 3 $\frac{1}{2}$ u. Nm. — Wettin 3 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Tageschau.

Mittwoch den 27. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Zeichengraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Voramt: 7 u. B. M. bis 8 u. Ab. (Sonntags 7—9 u. B. M. u. 5—8 u. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 u. B. M. bis 1 u. M. u. 3—6 u. R. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. Ab. — **Faßbüreau:** 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. R. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 u. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 u. R. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 u. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 u. B. M. u. 3—6 u. R. M. — **Steueramt:** 7—12 u. B. M. u. 2—5 u. R. M. — **K. Kreisstafel:** 8—12 u. B. M. u. 2—5 u. R. M. — **Landrathsammt:** 8—1 u. B. M. u. 3—6 u. R. M. — **Bank-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 u. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 u. R. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 u. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 u. B. M. u. 3—4 u. R. M.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparkasten.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Sammlungen.
Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Häppler'scher Gesangverein, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.
Juristischer Verein, Versammlung im „Stadtschießgraben.“
Niederstafeln.
Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“
Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 26. Mai 1868.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schfl.	3	Thlr. 20 Sgr. — Pf.	3	Thlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	"	2	" 15 " — "	2	" 17 " 6 "
Gerste	"	1	" 28 " 9 "	2	" — " — "
Hafers	"	1	" 11 " 3 "	—	" — " — "
Heu	Centr.	1	" — " — "	—	" — " — "
Langes Stroh	Schod	6	" 15 " — "	7	" — " — "

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

25. Mai 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	332,73	5,85	78	15,7	S	wolfig 7.
Mitt. 2	334,00	4,51	35	23,0	SW	wolfig 7.
Abd. 10	334,16	6,12	86	15,1	SSO	trübe 8.
Mittel	333,63	5,49	66	17,9		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. ist in der Landwehrstraße hier eine Kiefernbohle gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 18, in Empfang nehmen.

Halle, den 23. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Woll-Markt zu Halle a. d. S.

Der diesjährige Wollmarkt wird dahier 2 Tage vor dem Leipziger Wollmarkte und zwar

am 12. und 13. Juni cr.

auf dem Königsplatze abgehalten werden.

Die königliche Bank-Commandite ist bereit, Wolle zu beleihen und hat Herrn Kaufmann **Dammann** zu ihrem Taxator bestellt.

Die Herren **Brandt & Löloff, Klinkhardt & Schreiber, W. E. Wennecke** und **Jörn & Steinert** werden zur Lagerung von Wolle ihre Räumlichkeiten zur Disposition stellen.

Halle, den 22. Mai 1868.

Der Magistrat.

Mittwoch am 27. c. sollen die Anschlußleitungen am Steg und an der Glaucha'schen Kirche und an den darauf folgenden Tagen die in der Sommergasse, Langegasse und am Moritzthor ausgeführt werden, worauf im Interesse des Verkehrs hiermit aufmerksam gemacht wird.

Wasserwerks-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Verkauf alter Baumaterialien.

Am 29. d. M. von früh 8 Uhr ab mit einer Pause von 12 bis 2 Uhr Mittags sollen im ehemaligen Mann'schen Hôtel, am Holzstall und am Bauhof des Magdeb. Leipz. Bahnhofes eine größere Partie alter Baumaterialien, als: Thüren, Fenster, altes Eisen, Holz, Cementtonnen und etwas Zink und Kupfer gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht.

Halle, den 25. Mai 1868.

Der Abtheilungs-Baumeister.
Silling.

Täglich saure Milch

kleine Klausstraße Nr. 6, im Laden.

Veränderungshalber

will ich eins von meinen Grundstücken, entweder Restauration Oberglaucha Nr. 34 oder Leipzigerstraße Nr. 42, verkaufen. **W. Napp Silber.**

300 Thaler

werden gegen 5 Procent Zinsen resp. 6facher Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **N. W. 3** beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

154te

Frankfurter Lotterie

genehmigt

von der königl. Regierung.

Gewinne fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000 u.

Zu der am 17. u. 18. Juni d. J. stattfindenden Ziehung 1ter Klasse empfehle ich Ganze Loose à 3. 13 Sgr., Halbe à 1. 21¹/₂ Sgr., Viertel à 26 Sgr. Die Beträge können auf der Post eingezahlt oder in baar, Papiergeld oder Postmarken eingeschickt werden. Auf Verlangen versende die Loose auch gegen Postnachnahme.

Franz Fabricius,

amtlich bestellter Hauptcollecteur in Frankfurt a/M.

Ein im Kochen wohl erfahrenes tüchtiges Mädchen wird zum 1. Juni noch gesucht von

Frau Professor Dümmler,
Schimmelgasse 7.

Einen Malergehilfen sucht

A. Quente.

Ein gewandtes Mädchen sucht als Kindermädchen Stelle d. Fr. Hartmann, gr. Schlamm 10.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen des Nachm. ein Kind zu tragen kl. Brauhausgasse 21.

Ein Mädchen wird zum sofortigen Antritt in Dienst gesucht gr. Klausstraße 6, 1 Tr.

Einen kleinen Laden oder kl. Parterre-Lokal in der Leipzigerstraße sucht zum 1. Juli

W. Sübner, Leipzigerstraße 46.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Bad Wittekind.

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für die Küche wird sogleich verlangt.

Ein Mädchen von außerhalb, in gesetzten Jahren, sucht Dienst bei einer einzelnen Herrschaft. Zu erfragen Steinweg 18, 1 Tr. links.

Mädchen-Gesuch.

Ein sittliches, fleißiges u. ordentliches Mädchen wird sofort gesucht in der „grünen Aue.“

Ein gut bezeugtes, erfahrenes Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht Blücherstraße 6.

Eine alleinstehende Frau wird zur Führung einer kleinen Wirtschaft angenommen Hallgasse 8.

Zum 1. Juni wird eine gute Aufwartung für die Morgenstunden gesucht. Zu melden zwischen 1 und 2 Uhr Mittags

Rathhausgasse 8, 1 Treppe.

Ein recht ordentl. Mädchen zur Aufwartung wird sofort gesucht Leipzigerstraße 81.

Ein junger Kaufmann sucht (auch als Mitbewohner) billige Wohnung. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Tr.

Ein Laden,

zu einem größern Geschäft passend, wird pr. 1. Juli zu pachten gesucht. Offerten erbittet unter **F. T.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Leipzigerstraße 7 ist eine Wohnung für 125 R^h zum 1. Juli d. J. zu beziehen.

Eine Wohnung zu 40 R^h ist den 1. Juli oder 1. October zu beziehen Steinweg 27 b.

Eine Wohnung von stillen Leuten zu beziehen Baderei 4.

Geiststraße 60 ist eine kleine Stube im Hofe an eine einzelne Person zu vermieten.

Zu vermieten ist eine kl. Wohnung an eine einz. Person (Aufwärterin) Harz 48, Hof rechts.

Alte Promenade, Scharnngasse 7 ist die bisher vom Herrn Dr. Hohl bewohnte Bel-Étage, bestehend aus 7 Stuben, Kammern u. Zubehör, 1. October oder 1. April 1869 zu vermieten. Näheres daselbst parerre.

Eine gr. freundl. Parterre-Wohnung wird gesucht. Offerten unter **Fr. B.** bitte mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Kamm. für 1 od. 2 Herren ist zu verm. gr. Brauhausg. 19, 1 Tr.

Möbl. St. f. 1 auch 2 Herren sof. Kaulenb. 5.

Ein möbl. Zimmer verm. Leipzigerstraße 44.

Zwei möblirte Stuben an 1 oder 2 Herren zu vermieten sofort Leipzigerstraße 62.

Zwei möbl. Stuben an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Leipzigerstraße 62.

Ein gut möbl. Zimmer ist zum Ersten zu vermieten Frankensstraße 5, 1 Tr. links.

Eine fein möbl. Stube ist an 1 od. 2 Herren sof. od. zum Ersten zu verm. Rittergasse 7.

Stube, Kammer, Küche ist sofort zu beziehen Strohhofsipitze 16.

Ein Parterre-Logis zu Michaelis zu beziehen Bahnhofstraße 12.

Möbl. St. m. Bett, monatl. 2 R^h, sowie möbl. St. m. K. billig zu vermieten Geiststraße 12.

Eine Stube zu vermieten Neustadt 1.

Stube u. Kammer zu 24 R^h an ruhige Leute zu vermieten Mühlberg 3.

Schlafstelle offen Blücherstraße 4, 2 Tr. links.

Anst. Schlafstelle mit Kost Geiststraße 5.

Schlafstelle mit Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

2 Schlafst. für anst. Herren Bauhof 5, part.

Der Brief unter **S. N. # 3.** liegt in der Exped. d. Bl. bereit.

(Verspätet.)

Dankfagung.

Vom Grabe unseres dahingeshiedenen Sohnes Friedrich zurückgekehrt, wohin ihm schon vor 8 Jahren ein Bruder, beinahe im gleichen Alter (13 Jahr), vorausging, fühlen wir uns veranlaßt, herzlichsten Dank zu sagen, allen denen, die bemüht waren unsere Lage zu erleichtern. Insbesondere dem Herrn Pastor Seiler für die trostreiche Rede im Sterbehause, ingleichen den Kollegen des Dahingeshiedenen für den herzerhebenden Gesang, den geehrten Herren Trägern und Allen, die seinen Sarg mit Kronen u. Kränzen schmückten.

Halle, den 24. Mai 1868.

Die tieftrauernden Eltern **Samann.**

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens erfreut.

Halle, den 26. Mai 1868.

Agent Köster und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach vieljährigen schweren Leiden und Blindheit Frau **Henriette Walther** in einem Alter von 73 Jahren. Der Verstorbenen vielfach wiederholte Bitte, ihren Wohlthätern, die ihr mit Gaben der Liebe und Hülfe entgegen traten, herzlichsten Dank zu sagen, der Herr wird es ihnen segnen, der da gesagt hat: Das Geringste, was ihr gethan habt an euren Brüdern, daß habt ihr mir gethan!

Sie entschlief in Geduld und festem Vertrauen an ihren Erlöser, der ihr vielfach geben wird, was sie hier entbehrt hat.

Eine Freundin.

☞ Mosel auf Eis à Schoppen 5 Sgr., desgleichen Bier auf Eis empfiehlt

„Goldene Rose.“ ☞

Matjes-Seringe,
neue Sendung, schönste Waare, à Stück 1 Sgr. bei
Carl Deichmann, Leipzigerstraße Nr. 84.

Durch Witterungs-Verhältnisse begünstigt, bin ich nun im Stande, meinen werthen Kunden, welche bisher nicht befriedigt werden konnten, **sehr schöne 92 cub.-zöll. Kohlensteine** à Wille 3 Tblr. ab Platz vor Halle bei Diemitz, von jetzt ab zu jedem Quantum wieder abzugeben und halte mich quäfit. Aufträgen bestens empfohlen.
Oscar Zeising.

Manley's Théâtre varié
in dem neuerbauten, prachtvoll decorirten Circus des Hrn. **Lözius**
vor dem Steinthore in Halle.
Heute Dienstag den 26. Mai Abends 7½ Uhr

Große außerordentliche Vorstellung
mit gänzlich neuem Programm.

Ermäßigte Preise.
☞ Alles Nähere besagen die Tageszettel. ☞
Die Direction.

Gesunden und Kranken
kann ich meinen **ächten Ungarwein** als
Herzstärkung bestens empfehlen. Die Flasche nur
12 Sgr. 6 H. in der Weinhandlung von
J. F. Stein, Königsstraße 22.

**Sehr schöne echte Holländer Boll-
heringe,** à Stück 9, 10 H. bis 1 Sgr., und
**sehr schönen Sauer Kohl mit Bors-
dorfer Äpfeln** empfiehlt
**G. Friedrich, früher Schaaf,
Markt 15.**

Besatzknöpfe,
**Rock- und Westenknöpfe,
Manschetten-Knöpfe**
in sehr großer Auswahl empfiehlt
G. F. Ritter, 42. große Ulrichsstraße.

Wegen Aufgabe meines Holzgeschäfts
will ich sämtliche Hölzer zu **billigen Prei-
sen ausverkaufen.**
F. Gebhardt, Steinweg 15.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts will ich
sämtliches **Werkzeug: fünf Hobel-
bänke, Sägen, Bohre, Hobel, Schraub-
zwingen** zu billigen Preisen verkaufen.
**F. Gebhardt, Stellmachermeister,
Steinweg 15.**

Zwei Handrollwagen verkauft Steinweg 15.

Broihan
heute **Mittwoch** in der Brauerei von
Carl Eduard Schober.

Broihan
Mittwoch und Sonnabend; Freitag
Braunbier in der Brauerei, kleine Ulrichs-
straßen-Ecke, **nahe dem Paradeplatz,** bei
Wilhelm Raumann.

Broihan
Mittwoch und Donnerstag in der
Neumarkts-Brauerei
bei **Julius Müller.**

Segeltuch, noch recht gut und weiß, zu
Bett-, Koll- und Handtüchern, billigt bei
G. Pfaffe, Brüderrstraße 13.

Ladentisch und Ladenregale
sind billig zu verkaufen bei **Ernst Voigt.**

Zu verkaufen zwei Hobelbänke
Grafeweg 15.

Zu verkaufen ein großer Myrthenbaum,
2 Stück Oleander, gut passend für Hötel,
Weidenplan 6.

Gemüsepflanzen zu verkaufen Delitzscherstr. 7.

Preßbefe
besten Qualität täglich frisch bei
Theodor Gisentraut.

Ein starker Hundewagen zu verk. Mühlgraben 6.
2 Sopha's zu verkaufen gr. Steinstr. 25.

Gute rauchbare **Pfälzer Cigarren.** à
4 Sgr. und 5 Sgr. pro Mille, hat abzugeben
Carl Raumann.

Zwei einthürige Kleiderschränke, birchene Kom-
moden, Nähtisch, Wachsstockische (neu), sowie
zwei gebrauchte Kinderbettstellen, Nachstuhl, K.
Reisefoffer sind billig zu verkaufen
Kaulenberg 2, 1 Treppe.

Haus-Verkauf.
Ein großes Haus, nicht weit vom Markte,
wegen seiner guten Lage zu jedem Geschäft pas-
send, ist preisw. zu verk. Näheres in der Exped.

Zum sofortigen Antritt wird ein unverheira-
theter **Portier** gesucht in der
Maschinenfabrik von **A. L. G. Dehne.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Dr. Patisson's
Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei
Helmhold & Comp., Leipzigerstraße 109
in Halle a/S.,
Anton Wiese in Eisleben und
Carl Friedr. Straube in Börbig.

Ein ordentlicher Knecht wird gesucht
Taubengasse 2.

Mehrere ganz **tüchtige Kesselschmiede,**
aber nur solche, finden sofort dauernde Beschäfti-
gung bei **Chr. Meyer.**

1 Tblr. Belohnung.
Ein kleiner schwarzer Hund (Hündin) mit neu-
silbernem Halsband, weißem Kinn und geschore-
nen Füßen ist entlaufen. Geg. obige Bel. abzug.
bei dem Portier **Kliem, Thüringer Bahn.**

Verloren am 23. e. gold. Uhrschlüssel und
gold. Manschettenknopf. Gegen Belohnung ab-
zugeben **Rannische Straße 3, 2 Tr.**
Vor Ankauf wird gewarnt!

Freitag den 22. d. Mts. sind auf dem Wege
von Ammendorf über Beesen, Wörmlich, Böllberg
nach Halle 3 **Ringe,** sowie **ein silberner**
Fingerhut verloren worden. Der ehrliche
Finder wird gebeten, sie gegen eine entsprechende
Belohnung abzugeben
Halle, Oberglauch 14.

Am 26. auf dem Buttermarkte ein Sonnen-
schirm stehen geblieben. Abzugeben
Königsstraße 3, 2 Tr.

Juristen-Verein.
Mittwoch den 27. Mai
Versammlung im Stadtschießgraben.

Leinerts Restauration.
Heute Dienstag u. folgende Abende **Concert**
mit komischen und launigen Gesängen der Gesell-
schaft **Haak** aus Berlin.

Rindermann's Restauration.
Täglich musikal. Abendunterhaltung.
Bier und Gose in und außer dem
Hause, vorzüglich gut.

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 26. Mai Abends am Unterpegel 5' 5"
am 27. Mai Morg. am Unterpegel 5' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	26. Mai	27. Mai
Luft	22 Grad	21 Grad
Wasser	17 " "	18 " "